

ver.di

vau

UNSERE ZEITUNG FÜR DIE  
BERLINER FINANZÄMTER

Informationen | Meinungen | Analysen | Termine | Links

18. August 2021

Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus am 26. September 2021

## Ihre Stimme für gute Arbeit und gutes Leben

Da lächeln Sie uns wieder an. Ob von Laternenmasten, von großen Plakatwänden und in Werbespots: die Kandidatinnen und Kandidaten für die Abgeordnetenhauswahl am 26. September 2021. Kurze Floskeln und markige Sprüche sollen entscheiden, welcher Person und welcher Partei wir unsere Stimme geben. Ver.di ist das nicht genug. Deswegen haben wir in diesem Wahljahr die Parteien angeschrieben, um Ihnen eine bessere Grundlage für Ihre Wahlentscheidung zu bieten. Es ist höchste Zeit, denn die Briefwahl hat bereits begonnen.

Allen Beschäftigten ist bewusst, dass ver.di die Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst führt und damit auch die Basis für die Besoldungserhöhungen maßgeblich beeinflusst. Viele andere ver.di-Forderungen, damit alle ein gutes Leben in Sicherheit und ohne existenzielle Ängste führen können, lassen sich aber nur politisch durchsetzen, das hat die Vergangenheit gezeigt. Ob nun die Einführung des Mindestlohnes, eine gerechtere und bessere Bezahlung in der Pflege und im Erziehungsdienst, bezahlbare Mieten, gute Kinderbetreuung, eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, Gleichberechtigung für alle Geschlechter und Lebensentwürfe, ein gleicher Zugang zu Bildung und nicht zuletzt eine gerechte Steuergesetzgebung und ein Steuervollzug, der personell ausreichend ausgestattet ist – hier muss überall politisch Einfluss genommen werden, damit sich etwas bewegt.

Ein Termin, an dem diese Einflussnahme besonders deutlich wird, ist der Wahltag. ver.di ruft daher alle Beschäftigten auf, zur Wahl zu gehen und zuvor genau zu prüfen, welches Angebot der Kandidatinnen und Kandidaten bzw. der politischen Parteien am ehesten mit den eigenen Forderungen übereinstimmt.

1. Wie bewerten Sie die aktuelle Personalsituation in den Berliner Finanzämtern?
2. Wie bewerten Sie die Kürzung des Ergebnisses der Personalbedarfsberechnung (auf Grundlage der bundeseinheitlichen Muster) in Berlin um pauschal 10 Prozent (sogenannte Entbehrensquote)?
3. Wie stehen Sie zum Quereinstieg als ergänzende Maßnahme zur Personalgewinnung, insbesondere auch für den Prüfungsaußendienst?

Die ver.di-Fachkommission Steuer hat bereits vor einigen Monaten SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und die FDP angeschrieben und

4. Wie schätzen Sie die Entwicklung im Besteuerungsverfahren insgesamt ein? Sind die Steuergesetze, Verordnungen und Richtlinien in den letzten Jahren einfacher und übersichtlicher geworden?
5. Welche Maßnahmen halten Sie für unverzichtbar, um das Besteuerungsverfahren im Sinne des § 85 AO gleichmäßig und gerecht auszugestalten?
6. Welche Maßnahmen halten Sie für unverzichtbar, um Steuervermeidung und Steuerhinterziehung wirksam zu bekämpfen?
7. Wie stehen Sie zur Einführung einer Vermögensteuer, zu einer verbreiterten Bemessungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungssteuer und zu einem erhöhten Spitzensteuersatz?
8. Wie schätzen Sie den Stand der Vorbereitungen zur Umsetzung der Grundsteuerreform in Berlin ein, halten Sie die geplante personelle Ausstattung für ausreichend?
9. Die Berliner Anwältinnen und Anwältler werden im Aus- und Fortbildungszentrum in Königs-Wusterhausen ausgebildet. Welche Maßnahmen halten Sie für geeignet, um das Erreichen der Ausbildungsziele zu fördern?

den nebenstehenden Fragenkatalog zu Themen übersandt, die sich um unseren Arbeitsalltag drehen.

Leider haben SPD, CDU und Die Linke gar nicht geantwortet. Die FDP hat nur Allgemeinplätze übersandt und nur Bündnis 90/Die Grünen haben sich zu einzelnen Themen geäußert. So lässt sich leider kein vergleichbares Bild erzeugen. Gerne hätten wir sie darüber informiert, wie sich die maßgeblichen in Berlin

zur Wahl stehenden Parteien ganz konkret die Steuerpolitik und den Steuervollzug in unserer Stadt vorstellen. Wir versprechen aber schon heute, dass wir auch der neuen Berliner Landesregierung, wie auch immer sie sich zusammensetzen wird, wieder auf den Zahn fühlen und mit ihren Vertreterinnen und Vertretern unsere und Ihre Fragen diskutieren werden.

## ver.di-Positionen zur Wahl in Berlin

ver.di hat die dieser vau-extra angehängte Broschüre herausgegeben und die gewerkschaftlichen Positionen zur Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses und der Bezirksverordnetenversammlungen am 26.09.2021 dargestellt. ver.di nimmt zu Themen wie Gesundheit, Öffentlicher Dienst, Verkehr, Wohnen, Bildung, Kultur, Gleichstellungspolitik und Europa Stellung und zeigt eine deutliche Haltung für Toleranz und Weltoffenheit und eine klare Abgrenzung gegen jede Form von Diskriminierung, Extremismus, Antisemitismus und Verschwörungstheorien. Das wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.

ver.di verzichtet dabei natürlich auf jede direkte Wahlempfehlung, denn ver.di ist eine Gewerkschaft, in der alle demokratischen Positionen und Meinungen ihren Platz haben. Diese Broschüre macht einmal mehr deutlich, dass ver.di nicht nur die eigene Branche und die eigene Amtsstube im Blick hat, sondern weit über den Tellerrand blickt und gesellschaftliche Verantwortung übernimmt.



Wir wissen aus zahlreichen Gesprächen unserer gewerkschaftlichen Vertrauensleute und der ver.di-Aktiven in den Personalräten mit den Kolleginnen und Kollegen, dass Sie sich in den Finanzämtern für mehr als Ihren unmittelbaren Arbeitsalltag interessieren, weil Sie Familie, Freunde und Bekannte in anderen Arbeitsbereichen und Lebenssituationen haben, weil Sie politisch interessiert sind und weil Ihnen die gesellschaftliche Entwicklung Ihrer Stadt Berlin nicht egal ist, sondern wie uns am Herzen liegt.